

**A. Beschluss des Kantonsrates
über die parlamentarische Initiative KR-Nr. 242/
2008 von Regine Sauter betreffend Zugang
von erwerbslosen Personen zu Weiterbildungs-
und Beschäftigungsprogrammen**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Bericht und Antrag der Kommission für
Wirtschaft und Abgaben vom 21. Dezember 2010,

beschliesst:

I. Die parlamentarische Initiative KR-Nr. 242/2008 von Regine
Sauter wird abgelehnt.

II. Teil B dieser Vorlage wird als Gegenvorschlag beschlossen.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

**B. Einführungsgesetz
zum Arbeitslosenversicherungsgesetz**

**(Änderung vom; Weiterbildungs- und Beschäftigungs-
programme)**

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Bericht und Antrag der Kommission für
Wirtschaft und Abgaben vom 21. Dezember 2010,

beschliesst:

* Die Redaktionskommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Bernhard Egg,
Elgg (Präsident); Brigitta Johner-Gähwiler, Urdorf; Theresia Weber-Gachnang,
Uetikon a. S.; Sekretärin: Heidi Baumann.

I. Das Einführungsgesetz zum Arbeitslosenversicherungsgesetz vom 27. September 1999 wird wie folgt geändert:

Titel

**Einführungsgesetz zum Arbeitslosenversicherungsgesetz
(EG AVIG)**

Ersatz von Bezeichnungen

In § 4 lit. c wird der Ausdruck «Staat» durch den Ausdruck «Kanton» ersetzt.

b. Massnahmen

§ 8. ¹ Der Kanton und die Gemeinden subventionieren Weiterbildungs- und Beschäftigungsprogramme für voll- und teilerwerbsfähige Personen, die bei der Arbeitslosenversicherung nicht oder nicht mehr anspruchsberechtigt sind. Der Kanton setzt dafür die Ziele und Qualitätsanforderungen fest. Er koordiniert und steuert das Angebot.

² Über die Erwerbsfähigkeit einer Person wird im Rahmen der interinstitutionellen Zusammenarbeit, namentlich unter Einbezug der zuständigen Gemeindeorgane, entschieden.

Abs. 2 wird zu Abs. 3.

§ 10 wird aufgehoben.

II. Diese Gesetzesänderung untersteht dem fakultativen Referendum.

III. Der Beleuchtende Bericht wird vom Regierungsrat verfasst.

Zürich, 25. August 2011

Im Namen der Redaktionskommission

Der Präsident:

Bernhard Egg

Die Sekretärin:

Heidi Baumann